

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **2/3 (1875)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

strecken geht sofort an die bernische Jurabahn-Gesellschaft über und es ist daher letztere berechtigt, die Abtretungsobjecte zur Versicherung des zum Ausbau des Juranetzes benötigten Obligationencapitals zu verpfänden. Der Betrieb der bernischen Staatsbahnlilien dauert aber auf Rechnung des Cantons fort, bis sämtliche das jurassische Eisenbahnnetz bildenden Linien dem Betrieb übergeben und wenigstens 5 Millionen Franken auf den von den Gemeinden und Privaten für die Vollendung des Netzes gezeichneten Actien einbezahlt sein werden. Dagegen wird auf so lange, als der Staat die Einnahmen der fraglichen Staatsbahnlilien bezieht, für die den Gegenwerth derselben bildenden Actien von der bernischen Jurabahn-Gesellschaft kein Zins entrichtet werden.

Suisse occidentale. Am 2. Januar kam der Eisenbahnzug von St. Maurice, der um 12 Uhr in Sitten sein soll, mit einer Verspätung von 8 Stunden an.

Da die Vorarbeiten für die Eisenbahn bei Eglisau vollendet sind, kann nächstens mit dem eigentlichen Bau begonnen werden.

Conducteur Schmutz, der in einem Bahnzuge der Jura-Bern-Bahn einen Passagier mit der Markirzunge misshandelte, hat denselben mit einem Schweigegehd von 200 Fr. abgefunden.

L'ensemble des lignes de la compagnie des chemins de fer de la Turquie d'Europe a une étendue d'environ 2,800 kilomètres. Les lignes principales de Constantinople à Adrianople, 319 kilomètres; d'Adrianople-Philippopolis à Sarembeg-Bellova, 243 kilomètres; et d'Adrianople à Délégath, 149 kilomètres sont ouvertes à l'exploitation depuis 18 mois. (Rev. Ind.)

Die Ausprägung der Wiener-Weltausstellungsmedaillen ist noch nicht beendet; das k. k. Hauptmünzamt wird noch etwa ein halbes Jahr damit beschäftigt sein. Das Handelsministerium hat sich, um nicht alle Decorirten zu lange warten zu lassen, entschlossen, die Diplome und Medaillen nach und nach auszugeben. Auf diese Weise sind die Medaillen für Kunst, Fortschritt und guten Geschmack nebst den dazu gehörigen Anerkennungsdiplomen schon an die Aussteller des In- und Auslandes versandt worden. Die nach dem Auslande bestimmten sind zum Theil direct an die von den betreffenden Ländern ernannten Ausstellungskommissionen gesandt, zum Theil den in Wien residirenden Gesandtschaften übergeben worden. Die für das Ausland bestimmten Verdienst- und Mitarbeitermedaillen sind soweit vollendet, dass mit ihrer Versendung jetzt begonnen werden kann, doch dürften noch mehrere Monate verstreichen, ehe die letzten von Wien abgehen können. Es sind bis jetzt im Ganzen 10,000 Diplome und Medaillen fertig gestellt, während die Gesamtsumme etwa 25,000 beträgt. Die viel verbreitete Angabe, dass zahlreiche Reclamationen wegen Fehlern auf den Medaillen eingetroffen seien, wird officiös dahin richtig gestellt, dass im Ganzen noch nicht zwanzig Beschwerden wegen mangelhafter Namens- und Ortsangabe eingelaufen sind.

**Unfälle.**

Den 2. Januar begegnete im Bahnhof von Montbrillant ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. Ein junger Maschinist, der von der Locomotive heruntergestiegen war, um etwas an den Signalen zu ändern, glitt auf der mit Glätte bedeckten Bahn so unglücklich aus, dass ihm ein Bein von der Locomotive schrecklich verstümmelt wurde. Sofort ins Spital gebracht und amputirt, erlag er den Folgen dieser Operation.

Dienstag, den 5. d. Morgens entgleiste zwischen Pontarlier und Verrières-France ein Wagen II. Cl. des Schnellzuges von Paris. Die übrigen Wagen, sowohl die vorn als diejenigen hinten, verliessen das Geleise nicht, und durch volle vier Kilometer setzte der Zug die Fahrt fort, ohne dass einer der Angestellten den Unfall bemerkte. Der einzige Reisende, der

im betreffenden Wagen war, fand zwar die Bahn etwas holperig, hatte aber keine Ahnung von der Gefahr, in der er schwebte. Endlich bemerkte ein Bahnwärter die auffallenden Bewegungen des Wagens und gab die Nothsignale, worauf der Zug zum Stehen gebracht wurde. Die Reisenden stiegen dann in den vordern Theil des Zuges und setzten ihre Fahrt fort. Von Verrières-Suisses hergeholte Hilfsmannschaft brachte dann den Wagen binnen 7 Minuten auf die Schienen. Die Beschädigungen am Bahnkörper sowohl als am Wagen sollen nur ganz unbedeutend sein.

\* \* \*

**Eisenpreise.**

London, den 9. Januar 1875.

Schienen 50 bis 60 lb. per yard	£ 7. 0. 0 bis 7. 10. 0	f. o. b.
" 66 bis 75 lb. "	" 7. 10. 0 "	" 8. 0. 0 "
Strassen-Tramwayschienen	" 7. 5. 0 "	" 7. 15. 0 "
Stahlschienen	" 19. 10. 0 "	" "
" "	" 10. 15. 0 "	" 11. 0. 0 LiverpooloderHull.

Leitende Redaction: ARNOLD STEINMANN.

**Gesellschaft ehemaliger Studirender**

des

eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.**

**Angebot:**

Folgende Techniker werden gesucht:

- I. Ingenieur-Fach:
  - 1) Zwei junge Ingenieure auf das Bureau eines Cantons-Ingenieures.
  - 2) Ein junger Ingenieur zur Aushilfe bei einer Fluss-Correction.

**II. Maschinenbau-Fach:**

- 1) Ein junger Maschinen-Ingenieur nach England.
- 2) Ein Dozent für Maschinenbau an ein Technikum in Deutschland.

**III. Hochbau-Fach:**

- 1) Mehrere Architekten u. Zeichner.

**IV. Lehr-Fach:**

- 1) Ein Lehrer der Mathematik für ein grösseres schweizer. Privat-Institut.

**Nachfrage:**

Folgende Mitglieder suchen Stellen:

- I. Ingenieur-Fach:
  - 1) Mehrere ältere Ingenieure mit mehrjähriger Praxis.
  - 2) Mehrere jüngere Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

**II. Maschinenbau-Fach.**

- 1) Mehrere junge Maschinen-Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

**Bemerkungen:**

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das:

Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission, Nr. 66, Mühlebachstrasse, Neumünster bei Zürich.

**ANZEIGEN — ANNONCES**

Inserate besorgen ausschliesslich die Herren  
**HAASENSTEIN & VOGLER** in ZÜRICH und deren Filialen.

Les Annonces sont reçues exclusivement par l'Agence de publicité  
**HAASENSTEIN & VOGLER** à ZURICH et ses succursales.

**Vereinigte Schweizerbahnen.**

**Verkauf von altem Material.**

Folgende alte Materialien werden hiemit zum Verkaufe ausgesetzt:

circa 400 Centner alte Gussstahlbandagen
" 180 " " Eisenbandagen
" 20 " " Puddelstahlbandagen
" 200 " " Wagenachsen
" 50 " " Locomotiv-Kurbelachsen
" 500 " ganz schmiedeiserne noch brauchbare Radsterne
" 60 " alte Radsterne, zum Theil mit Gussnaben
" 150 " alten Gussfedernstahl
" 250 " altes Schmelzeisen.

Kaufangebote und zwar für jeden Gegenstand gesondert, sind bis zum 20. Januar an die Maschinen-Inspection in Rorschach einzugeben. Die Gegenstände können in der Werkstätte im Bahnhofs Rorschach besichtigt werden. [S-R]

St. Gallen, den 4. Januar 1875.

**Die Generaldirection.**

**Eisenbahn-Artikel.**

Unterzeichneter empfiehlt den Tit. Eisenbahngesellschaften seine neu construirten Billetpressen, Plombir- und Conducteurzangen nebst Thüschliesser und Plombageblei-Modell zur gefälligsten Abnahme bestens.

Muster stehen zu Diensten.

Billigste Preise und solide Arbeit zusichernd

Hch. Isler, Mechaniker

[H-12-Z] z. Rebgltd. Oberwinterthur.

Ein Maschinentechniker, der mehrere Jahre in bedeutenden Schweizer-Etablissements thätig war, wünscht seine Stelle zu verändern. Gefl. Offerten befördert unter Chiffre G. K. 30 die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich. [C-30-Z]

**Soeben erschienen Saling's Börsenpapiere**

III. Theil: Die Bankactien.  
4. Auflage. Fr. 8. —  
ORELL FÜSSLI & Co.  
Buchhandlung in Zürich.

**Werkzeugmaschinenfabrik**  
von  
**DAVERIO, SIEWERDT & GIESKER**

**Oerlikon bei Zürich**

Die gangbarsten Werkzeugmaschinen als: Drehbänke, Hobelmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen etc. nach neuester bewährtester Construction und in exactester Ausführung sind bei uns in allen Dimensionen stets vorrätzig oder können in kurzer Zeit geliefert werden. [H-156-Z]

**Laschenbolzen, Brückennieten, Muttern etc.**

werden nach allen Mustern billigst angefertigt von

**Martini, Tanner & Co.**

[H-6965-Z]

in Frauenfeld.

**Quecksilber**

in beliebigen Quantitäten offerirt billigst

Theodor Keseling

[H-43111]

Düsseldorf.

**Zu verkaufen.**

50 Stück Rollwagen in ganz gutem Zustande. Spurweite 75 Centimeter. — Preis Fr. 250 per Stück. [7006]  
Näheres auf Anfragen unter Chiffre D. T. 7006 an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich.

**Warnung.**

Die Tit. Schweizerischen Eisenbahn-Bureaux werden hiemit vor Anstellung eines gewissen Kurfess aus Württemberg gewarnt und ersucht, dieses Individuum, da wo es sich zeigt, der Aufmerksamkeit der Polizeibehörden zu empfehlen.